



## Allgemeine Produktbeschreibung und Anwendung

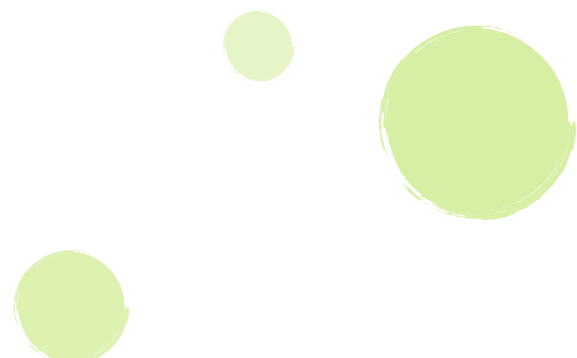
**Curcuma longa** ist eine bemerkenswerte Pflanze, die besonders als präventives Mittel sehr geschätzt wird. Wenn man sagt, dass man „fleißig, aber faul“ ist und wenig tun möchte, ist **Curcuma longa** eine ausgezeichnete Wahl, um die Wahrscheinlichkeit zu senken, an ernsthaften Erkrankungen wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Krebs, Diabetes und Demenz zu erkranken. Eine regelmäßige Einnahme von einer Kapsel täglich kann dabei unterstützend wirken.

Zudem wird **Curcuma longa** häufig bei Magen-Darm-Erkrankungen eingesetzt. Für eine optimale Wirkung empfiehlt sich die Einnahme von einer Kapsel morgens und abends in Kombination mit *Thunbergia laurifolia* (1/0/1) für die Leber sowie einem Probiotikum. Diese Kombination ist besonders hilfreich bei Reizdarm und anderen Magen-Darm-Problematiken.

**Curcuma longa** hat auch entzündungshemmende Eigenschaften und ist besonders wirksam bei Gelenkentzündungen, wobei eine Dosierung von 1/1/1 empfohlen wird. Es kann auch bei Magenbeschwerden, Blähungen und Verdauungsproblemen eingesetzt werden. Häufig wird **Curcuma longa** auch als Intervallprophylaxe bei Colitis Ulcerosa verwendet. Zu Beginn kann **Curcuma longa** bei Colitis Ulcerosa jedoch manchmal zu scharf sein und daher nicht gut vertragen werden. In diesem Fall beginnt man zunächst mit *Böenbergia rotunda* und steigert die Dosierung später auf **Curcuma longa**, da es dabei hilft, die Schübe zu verlängern.

Darüber hinaus fördert **Curcuma longa** den Schleimhautaufbau und kann unterstützend während einer Chemotherapie oder bei Infektionen im Magenbereich eingesetzt werden. Es zeigt besonders gute Ergebnisse bei Helicobacter-Infektionen, wenn es in der richtigen Dosierung (2/0/2) in Kombination mit Artemisia vulgaris (1/1/1) angewendet wird. Diese Kombination kann helfen, die Helicobacter-Infektion zu bekämpfen und die damit verbundenen Schmerzen zu lindern. Die Behandlung sollte drei bis sechs Wochen dauern.

Für Diabetiker und Rheuma-Patienten ist **Curcuma longa** ebenfalls eine wertvolle Unterstützung. Allerdings ist bei Diabetes Cinnamomum verum effektiver, während bei Rheuma Boswellia serrata stärker wirkt. Als Schutz für das Gefäßsystem und zur Unterstützung bei der Bekämpfung von Herz-Kreislaufkrankungen kann **Curcuma longa** ebenfalls eine wichtige Rolle spielen, besonders durch seine Fähigkeit, den Cholesterinspiegel zu senken. In diesem Bereich ist jedoch der Red Yeast Rice noch effektiver.





## Curcumin bei Dickdarmkrebs

CURCUMIN ist neben der Immun Stimulanz auch ein sehr gutes Adjuvans bei Dickdarmkrebs und dürfte den größten positiven Effekt bei Dickdarmkrebs aufweisen. Dies wird darauf gestützt, dass CURCUMIN den Spiegel eines Enzyms namens Zyklusloxygenase-2 senkt, welches für die Produktion entzündungsfördernder Moleküle verantwortlich ist!

Neueste Studienergebnisse zeigen auch auf, dass synthetische Entzündungshemmer die ebenfalls Inhibitoren dieses Enzyms sind schädliche Nebenwirkungen haben könnten. Daher ist neben vielen anderen therapeutischen Anwendungsgebieten Curcuma 1.Wahl! Nachdem **Curcuma** fast ausschließlich in Indien am täglichen Speisplan steht und dort das Aufkommen von Dickdarmkrebs fast nicht anzutreffen ist – geht die Wissenschaft einstimmige von einer äußerst positiven Korrelation aus (vorsichtig ausgedrückt!).

Das PLUS auf unserer Packung bedeutet, dass ein weiterer Wirkstoff zur Anwendung kommt (PIPERIN – Extrakt aus dem schwarzen Pfeffer) der die schlechte Bioverfügbarkeit des Curcumins vertausendfacht! Auch Pfeffer ist Bestandteil jeder Currysuppe!



Medizinischer Beirat  
Vitalsee Biotech

## Dosierung Curcuma bei Tumoren

bei Tumoren hochdosiert 2400 mg = 8 Kapseln

## Curcuma longa bei Brustkrebs

Ich kann Ihnen ans Herz legen (da wir aus Rückmeldungen von Ärzten immer wieder von folgenden Produkten hören), die bei ähnlicher Symptomatik eingesetzt werden, über u.a. Produkte einen Blick zu werfen.

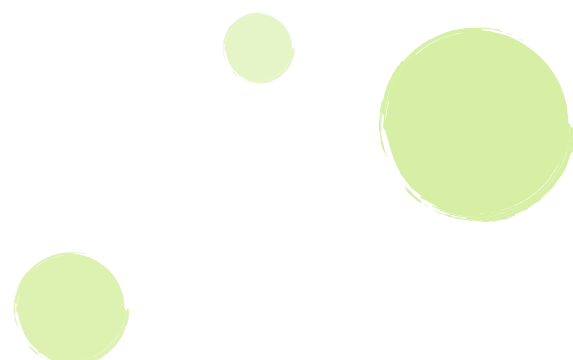
Somit kann eine Organstabilität, eine verbesserte Wirkstoffaufnahme bzw. eine Verbesserung bzw. Verträglichkeit erwirkt werden.

Insbesondere die **Murdannia loriformis** verspricht vieles, die **Curcuma longa** für die bessere Aufnahme und für die bessere Verträglichkeit und die **Thunbergia laurifolia** können eine große Rolle spielen.



## Curcuma longa bei Morbus Chron

Bzgl. Morbus Chron höre ich immer von sehr guten Erfolgen in der Kombination Curcuma und Boswellia als Extrakt. Also hochdosiert wie wir dies bei Vitalsee ausloben! (Curcumin 1-1-1 / Boswellia 1-0-1) und für die Psyche empfehle ich die Griffonia 5HTP die sich ebenfalls gut zu curcumin kombinieren lässt! (5HTP in der Dosierung 0-0-2)

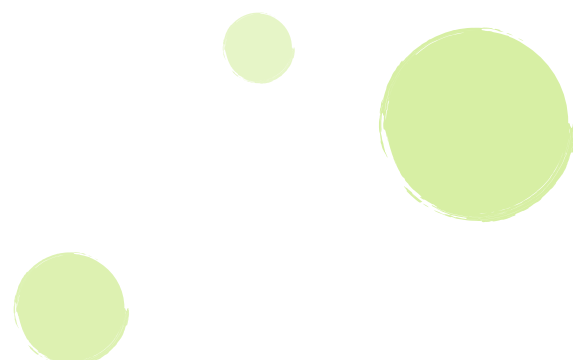




## Curcuma longa schützt vor Herzinfarkt

Wenn du fleißig bist, aber faul dann ist Curcuma longa eine super Sache als präventives Mittelchen. Warum Curcuma longa (Curcumin) - es schützt vor Herzinfarkt, wenn man es länger nimmt, man muss es nicht volldosieren eine am Tag reicht.

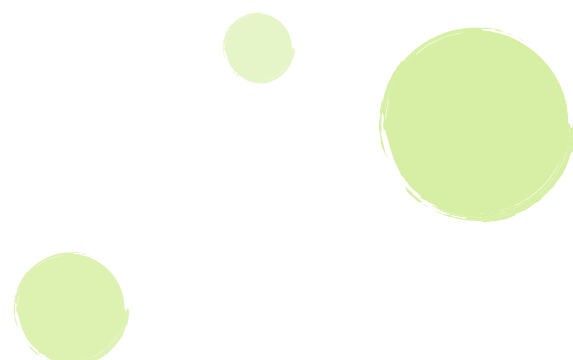
Curcuma longa schützt auch vor Schlaganfall, Krebs, Zucker und Demenz, das sind die großen Killer der heutigen Zeit. Eine Curcuma longa Kapseln am Tag ist entzündungshemmend, senkt den Cholesterinspiegel und wirkt Anti demenziell, ist ein top Mittel.





## Curcuma longa als präventives Mittel (vorbeugend)

Wenn man etwas präventives nehmen möchte, dann ist Curucma longa das Mittel der Wahl. Denn es gibt Langzeitstudien, wenn man Curucma longa für einen längere Periode nimmt, schützt es vor Herzinfarkt, Schlaganfall, Krebs, Zucker und Demenz. Dies sind die großen „Killer“ der heutigen Zeit.





## Selen, Curcuma longa und Maca unterstützend bei Thyreoiditis Hashimoto

Es ist häufig so, dass man mit **Selen**, **Curcuma longa** und manchmal **Maca**, wenn die Symptomatik wie Zunahme, Müdigkeit, Abgeschlagenheit vorhanden sind, eine Thyreoiditis Hashimoto richtig gut in den Griff bekommen kann.

Eventuell, aber nur wenn eine Laboruntersuchung gemacht wurde und definitiv ein Jodmangel vorhanden ist, kann man eine Jod Substitution mit Algen machen, entweder mit *Spirulina platensis* oder *Chlorella vulgaris*.

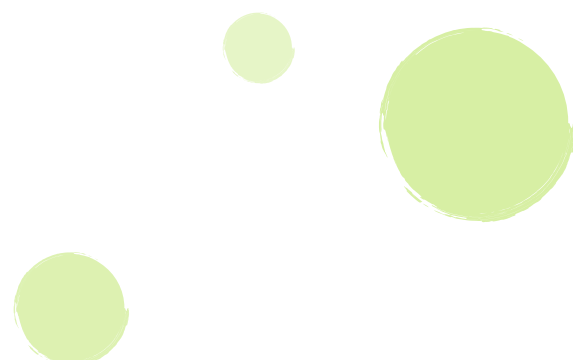


## Curcuma longa in der Schwangerschaft

Eine Möglichkeit zur Entzündungshemmung wäre **Curcuma longa**, viele haben in der Schwangerschaft Angst vor **Curcuma longa** aufgrund dessen, dass es die Fließeigenschaft vom Blut verdünnt und sie Einblutungen, usw. fürchten.

Man braucht keine Angst haben, wenn man Curcuma longa nicht massiv überdosiert (massiv überdosiert wären zwei Mal drei Stück), tut man dies könnten eventuelle Gefahren wie Einblutungen, usw. auftreten.

Mit zwei Mal eine Kapsel gibt es keine Probleme, auch nicht in der Schwangerschaft.





## Curcuma longa bei Langzeitzucker

Besonders hervorzuheben ist die Wirksamkeit der Kombination aus **Cinnamomum verum (1/0/1)** und **Curcuma longa (1/0/1)** bei der Regulation des Langzeitzuckerspiegels.

**Zimt** stärkt die Bauchspeicheldrüse und erhöht die Sensitivität der Zellen gegenüber Insulin.

**Curcuma longa** trägt ebenfalls zur Verbesserung der Insulinsensitivität und zur Erhöhung der Insulinrezeptoren bei.



## Curcuma longa bei atopischer Dermatitis

Die atopische Dermatitis wurde über den Darm behandelt, da in der Naturheilkunde alle autoimmunen Erkrankungen über den Darm therapiert werden. Der Darm ist der Ort, an dem das Immunsystem gespeichert und geprägt wird, und ein gesunder Darm ist entscheidend für ein funktionierendes Immunsystem.

Zusätzlich zur Darmtherapie wurde auch die Leber behandelt, da die Leber, als das "Angst- und Wut-Organ" gilt. Inadäquate Aggression kann sich auf die Haut und speziell auf den Kopf in Form von Juckreiz auswirken.

Dem Patienten wurden folgende Präparate verschrieben: **Curcuma longa (1/0/1)**, **Thunbergia laurifolia (1/0/1)**, **Vitabiotica (0/0/1)** und **Schwarzkümmelöl (1/0/1)**. Der Patient zeigte von sich aus Interesse an einer Api-Therapie im Zusammenhang mit Asthma/Bronchiale.

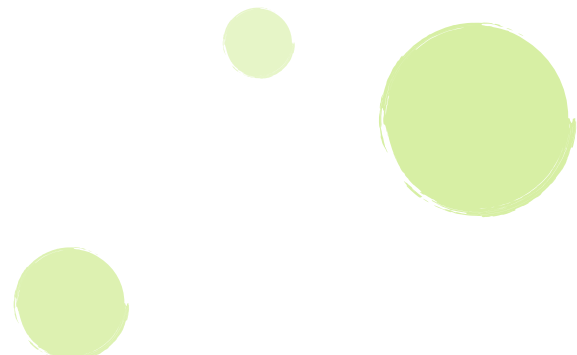
Schwarzkümmelöl, auch als das "Gold der Ägypter" bekannt, ist reich an Linolsäure und weist therapeutische Eigenschaften auf, die gegen Pilze, Parasiten, Bakterien und vieles mehr wirksam sein können.

Nach zwei Wochen zeigte der Patient deutliche Verbesserungen und berichtete von schönerer Haut als je zuvor. Leider hatte die Api-Therapie, die das Immunsystem stimuliert, in diesem Fall negative Auswirkungen. Der Patient erlebte einen massiven Ausschlag und Brennen, was auf eine starke Immunreaktion hindeutet.

Als weitere Empfehlung wurden **Curcuma longa (1/0/1)**, **Vitabiotica (1/0/1)**, **Schwarzkümmel und Karde** gegeben. Karde kann unterstützend bei Borreliose, Gastritis, Reizmagen, Appetitlosigkeit, Magen- und Darmkrämpfen helfen.

Das Feedback des Patienten war äußerst positiv, mit einem verbesserten Allgemeinzustand, einem gesunden Blutdruck, normalem Stuhl, einem ausgeglichenen Magen und der Beseitigung von Husten.

Für die weitere Einnahme wurden **Curcuma longa und Nachtkerzenöl** zur Stärkung der Linolsäure empfohlen. Der Patient war glücklich darüber, noch nie zuvor so schöne Haut gehabt zu haben.





## Curcuma longa bei akuten Tinnitus-Problemen

Wenn Tinnitus oder ein Hörsturz über einen längeren Zeitraum (mehrere Jahre) besteht, ist die Aussicht auf Heilung leider gering. Dennoch gibt es bei akuten Tinnitus-Problemen Handlungsoptionen, die ergriffen werden sollten. Entzündungshemmende und durchblutungsfördernde Maßnahmen sind besonders wichtig in solchen Fällen.

Zu den durchblutungsfördernden Maßnahmen gehören unter anderem:

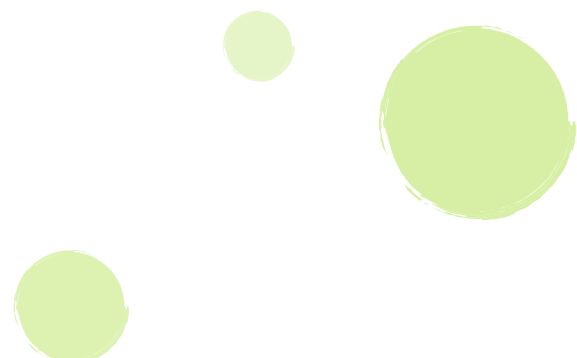
- **L-Arginin**, eine Aminosäure, die Stickstoffmonoxid freisetzt und dadurch die Gefäße erweitert, um die Durchblutung zu fördern (2/0/2).
- **Ginkgo biloba**, dass die Durchblutung aktiviert (1/1/1).

Zu den entzündungshemmenden Maßnahmen gehören:

- **Boswellia serrata** mit der entzündungshemmenden Boswelliasäure, auch bekannt als pfeilartiger Weihrauch.
- **Curcuma longa**, das sehr effektiv ist.

Um die Blutviskosität zu verbessern und die Durchblutung zu fördern, können **OPC-Traubenkernextrakt** und **Vitamin Ester C** eingesetzt werden. Diese Maßnahmen brechen das Blutplasma auf und fördern so eine bessere Durchblutung.

Zusätzlich können Methoden wie die Anwendung eines Hämolasers oder einer hochdosierten Vitamin-B-Infusion in Kombination mit der Einnahme eines Vitamin-B-Komplexes unterstützend wirken. Es wird erwartet, dass sich positive Effekte innerhalb von zwei bis drei Wochen zeigen. Je länger die Probleme bestehen, desto pessimistischer ist die Prognose für eine vollständige Genesung. Frühzeitiges Handeln erhöht die Erfolgschancen, das Wiederauftreten der Beschwerden zu verhindern.





## Curcuma longa bei Erschöpfung und Diabetes

Der Patientin wurden **Punica granatum** zur Stärkung, Bernstein, um neue Wege gehen zu können, und Lindenknospen gegen die Trauer verschrieben.

Obwohl ihr Allgemeinzustand sich verbessert hat, hatte sie das Ziel, ihren Blutzuckerspiegel zu regulieren. Bei einem Labortest wurde ein Langzeitzuckerwert von 6,1 festgestellt.

Die Patientin änderte nichts außer der Einnahme von **Cinnamomum verum (1/0/1)** und **Curcuma longa (1/0/1)**.

Drei Monate später zeigte der Langzeitzucker einen Rückgang auf 5,7.



## Curcuma longa in der Schwangerschaft

Curcuma kann als entzündungshemmendes Mittel eingesetzt werden. In moderaten Mengen gibt es normalerweise keine Probleme während der Schwangerschaft. Es ist jedoch ratsam, eine übermäßige Dosierung zu vermeiden.



## Curcuma longa unterstützend bei Nykturie

Bei **Nykturie** könnte es sich um ein paar Themen handeln, die ineinander übergehen können:

**1. Herzinsuffizienz/Herzschwäche vor allem bei älteren Menschen:**

wenn das Herz schwächer wird, kann es zu Nykturie kommen, da kann unterstützend **Weissdorn 1-1-1** und/oder **Punica granatum 1-1-1** helfen.

**2. Zu viel Flüssigkeit im Körper, oft mit Bluthochdruck (aHT):**

wenn der Körper Wasser einlagert, kann **Orthosiphon aristatus 2-0-0** beim Entwässern helfen.

**3. Blasenentzündung oder interstitielle Zystitis (Reizblase):**

Bei entzündlicher oder chronisch gereizter Blase können **Curcuma longa 1-1-1**, **Boswellia serrata 1-1-1** und **D-Mannose 0-0-1** Linderungen bringen.

**4. Reizblase durch Nervenprobleme (neurogen):**

wenn die Blase durch Nervenreize überaktiv ist, kann **Punica granatum 1-1-1** (Spitze auch beim Mann bei Prostatitis), **PEA 0-0-2** und **Mammutbaum 0-0-20** helfen.



## Darmprophylaxe – individuelle Wege zur Darmsanierung

Die Idee, den Darm prophylaktisch zu „entschlacken“ und aufzubauen, ist aus ganzheitlicher Sicht sehr sinnvoll – insbesondere zur Förderung des Immunsystems, des Stoffwechsels und des allgemeinen Wohlbefindens. Dabei gibt es unterschiedliche Ansätze, die je nach Konstitution, Lebensstil und Gesundheitsziel individuell abgestimmt werden sollten.

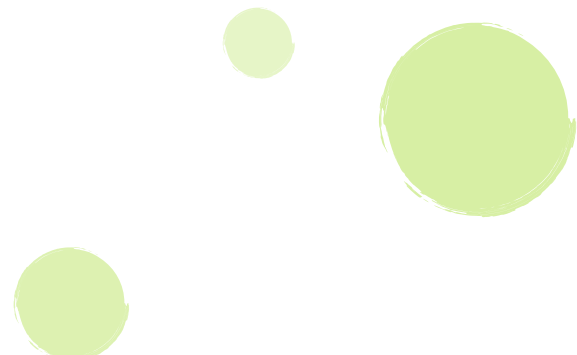
Da jeder Mensch verschieden ist, empfehlen wir Ihnen gerne einen erfahrenen Therapeuten oder Arzt in Ihrer Nähe, der Sie kompetent begleiten und den für Sie passenden Weg vorschlagen kann.

Im Folgenden möchten wir Ihnen einen ersten Überblick über gängige Möglichkeiten geben, die in solchen Prozessen oft unterstützend eingesetzt werden:

Mögliche therapeutische Ansätze zur Darmsanierung (zur Orientierung):

- Milde Darmreinigung / Entlastung
  - Aloe ferox 300 (0-0-1) Ausleitung und Darmreinigung
  - Basenpulver zur Unterstützung der Entsäuerung

- Aufbau der Darmflora (Mikrobiom)
  - Vitabiotica (Pre- und Probiotikum mehrstufig mit verschiedenen Bakterienstämmen) zur Förderung der „guten“ Darmbakterien
  - Fermentierte Lebensmittel in der Ernährung (z. B. Sauerkraut, Kefir)
- Leber- und Stoffwechselunterstützung
  - Bitterstoffe (*Thunbergia laurifolia* 300 oder *Andrographis paniculata* 300)
  - Pflanzliche Enzyme (*Curcuma longa* 300 oder *Aloe barbadensis miller* 300 zur Anregung der Verdauungsorgane)
- Individuelle Begleitmaßnahmen
  - Ernährungstagebuch, Histamin-/Glutenverträglichkeit prüfen
  - Beratung zu Intervallfasten oder Darmruhephasen





## Long COVID/ME/CFS und Hämolaser

- Hämolaser-Wirkungen: verbesserte Fließeigenschaften der Erythrozyten, antiinflammatorische Faktoren aus Leukozyten, reduzierte Plasmaviskosität.
- Kombinationen: Hämolaser + Vitamin C i.v. (15 g wöchentlich), zusätzlich oral Vitamin C, Curcuma, Boswellia.
- Produktbeispiele (Curcuma + Astaxanthin) mit behaupteten entzündungshemmenden, vaskulären und leberbezogenen Effekten; Einsatz bei Long COVID/ME/CFS, Wundmanagement; organisatorischer Ausbau (Team, Schulungen, neue Gesundheitslandschaft).